

Vorlage Stadtparlament

Datum 24. Mai 2022
Beschluss Nr. 1774
Aktenplan 152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Beat Rüsche und Thomas Giger: Wieso fehlen Sitzbänkli auf dem Freudenberg monatelang?; Beantwortung

Am 3. März 2022 reichten Beat Rüsche und Thomas Giger die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Wieso fehlen Sitzbänkli auf dem Freudenberg monatelang?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Aktuell stehen rund 1'000 Sitzbänke sowie knapp 200 Tisch-Bank-Kombinationen in der Stadt St.Gallen und dienen der Bevölkerung zur Erholung und zum Verweilen. Die Sitzbänke brauchen aufgrund der Nutzung und der Witterungsverhältnisse und leider auch wegen mutwilliger Verschmutzungen, Schmierereien und Vandalismus einen regelmässigen Unterhalt. Grössere Schäden zwischen Frühling und Herbst werden, wenn immer möglich, sofort vor Ort behoben, im Extremfall werden die Bänke ausgetauscht. Kleinere Beschädigungen und Abnützungen, welche die Nutzbarkeit nicht stark einschränken, werden in den Wintermonaten behoben. Jedes Jahr werden rund 300 Bänke im stadteigenen Werkhof saniert, damit sie im Frühjahr der Bevölkerung wieder zur Verfügung stehen. Es ist Ziel, der Bevölkerung stets saubere, qualitativ gute und ordentliche Sitzbänke zur Verfügung stellen zu können.

2 Beantwortung der Fragen

1. *Nach welchem Konzept werden die Sitzbänkli auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen demontiert und Unterhaltsarbeiten an diesen ausgeführt?*

Die Sitzbänke werden von den einzelnen Pflegegruppen von Stadtgrün von Frühling bis Herbst sauber und funktionsfähig gehalten. Wenn möglich, werden Schmierereien gereinigt und grössere Schäden direkt vor Ort behoben. Im Winter werden beschädigte, abgenutzte oder in die Jahre gekommene Bänke demontiert und im Werkhof saniert. Zu Beginn des Frühlings werden die Bänke wieder an ihrem ursprünglichen Ort platziert. Bei der Demontage wird darauf geachtet, dass innerhalb einer Anlage oder eines Strassenzugs jeweils nur ein Teil der Bänke gleichzeitig demontiert wird, sodass immer ein gewisser Anteil an Sitzmöglichkeiten bestehen bleibt.

2. *Gibt es nebst der Vornahme von Unterhaltsarbeiten noch andere Gründe für die Demontage?*

Nein, die Sitzbänke werden ausschliesslich für Unterhaltsarbeiten demontiert.

3. *Wieso müssen die Bänke für mehrere Monate demontiert werden? Wie lange dauern die effektiven, zentralen Unterhaltsarbeiten pro Bank? Wieso werden sie nach Abschluss der Unterhaltsarbeiten nicht wieder zügig montiert?*

Zwischen Mitte und Ende November findet die Demontage der sanierungsbedürftigen Bänke statt. Sämtliche Bänke werden zuerst gereinigt und anschliessend für rund zwei Wochen getrocknet, um sicherzustellen, dass für die anschliessenden Bearbeitungsschritte möglichst wenig Feuchtigkeit im Holz verbleibt. Im Anschluss werden die Bänke auseinandergeschraubt, geschliffen, mehrfach neu bemalt oder lackiert. Nach dem Zusammenschrauben müssen die Bänke nochmals mindestens zwei Wochen trocknen können, damit die Oberflächenbehandlung gut aushärten kann und die Wetterbeständigkeit gegeben ist. Daraus ergeben sich rund sechs Wochen effektive Unterhaltszeit. Da nicht alle Bänke gleichzeitig bearbeitet werden können, können sich die Arbeiten an der einzelnen Bank um mehrere Wochen verzögern.

4. *Sieht der Stadtrat in dieser Sache Optimierungspotenzial?*

Der Stadtrat stellt in Aussicht, dass Stadtgrün die Prozesse optimiert. Die Demontage der Bänke soll künftig im November und Dezember gestaffelt vorgenommen werden. Allerdings bringt eine gestaffelte Demontage wegen des möglichen Wintereinbruchs gewisse Risiken mit sich. Die Bänke müssen zwingend vor dem ersten grösseren Schneefall demontiert werden können. Eingeschneite oder vereiste Bänke lassen sich nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand demontieren. Ähnlich verhält es sich bei der Montage.

Zusätzliches Optimierungspotenzial sieht der Stadtrat bei der Lagerung der Bänke. Fertiggestellte und vollständig getrocknete Bänke sollen künftig in überdachten Bereichen gelagert werden. Auf diese Weise können sie der Bevölkerung rasch wieder zur Verfügung gestellt werden. Für besonders stark frequentierte Orte oder für den Fall, dass in einer Anlage viele Bänke gleichzeitig saniert werden müssen, ist es vorgesehen, eine geringe Menge an Ersatzbänken an Lager zu halten, um beschädigte Bänke direkt austauschen zu können. Ebenso können mehr Einzelteile vorrätig gehalten werden. Dies ermöglicht einen raschen Austausch vor Ort und reduziert die Anzahl der komplett zu demontierenden Bänke.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:
Manfred Linke

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 03. März 2022